

WELTKULTUREN MUSEUM

DER DEZEMBER

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Besucher in der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“, Weltkulturen Museum.
Foto: Wolfgang Günzel, 2022

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

mit großer und positiver Resonanz haben wir die Ausstellung **„healing. Leben im Gleichgewicht“** eröffnet!

Im Dezember besteht nun die Möglichkeit in öffentlichen Führungen samstags, sonntags und mittwochs „healing“ kennen zu lernen. Für Erwachsene bieten wir wieder den Leseclub „Dekolonisierung als Heilung?“ am 7. Dezember um 17 Uhr an und Kindern können im Workshop „Junge Weltverbesser*innen“ am 18. Dezember um 15 Uhr ihre eigenen Ideen zu einem „healing“ der Welt entwickeln.

AUSSTELLUNG:

„healing. Leben im Gleichgewicht“

2. November 2022 bis 3. September 2023

Wie leben? Im eigenen Körper, mit der persönlichen und kollektiven Geschichte? Mit der Umwelt, der spirituellen Welt, im globalen Miteinander? Wie können Krisen überwunden – kann

Gleichgewicht gefunden werden? Wie gesund bleiben oder werden – wie sich wohl fühlen? Wie kann „healing“ gelingen?

Die Fragilität der Lebensumstände ist nicht erst seit der globalen Covid-19-Pandemie ins Bewusstsein vieler gerückt. Gesundheit, Arbeit, Wirtschaft, Politik, das soziale Miteinander, fast alle Bereiche des Lebens waren und sind betroffen. Diese globale Krise und die damit verbundene Suche nach Gleichgewicht verbinden die Menschen weltweit und viele, lange Zeit gültige Einstellungen werden hinterfragt. Indigene Gesellschaften, Künstler*innen, Aktivist*innen, Umwelt- und Klimaschutzorganisationen und die junge Generation allerorts nähern sich einander in ihren Vorstellungen, Erwartungen und Kritiken immer mehr an.

Die Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ präsentiert multiperspektivische Narrative und (Kunst-) Werke mit transformativer Kraft. In multimedialen künstlerischen, poetischen und philosophischen Beiträgen präsentieren internationale Partner*innen aus Kunst, Wissenschaft und Medizin ihre ganz persönlichen Geschichten, Sichtweisen und Strategien, wie sie Krisen auflösen, neue Gleichgewichte herstellen und Antworten für die Zukunft im globalen Miteinander finden.

Künstler*innen

Marina Abramović, La Vaughn Belle, Elena Bernabè, Roberta Carvalho, Alejandro Durán, Marco Del Fiol, Ayrson Heráclito, Feliciano Lana, Naziha Mestaoui, Michael O'Neill, Roldán Pinedo

Weitere Beteiligte

Pablo César Amaringo, Giminez Menezes Basilio, Karin Bervoets, Coral Gardeners, Magnus Døvigen, Kerstin Kleemann, Marion Marquardt, Elena Mori, Thiago Lopes da Costa Oliveira, Harry Pinedo, Andrea Scholz, Ingo Schulz, Felix Schwarz, Valdetto Ribeiro da Silva, Zu Campos sowie weitere, namentlich nicht bekannte Künstler*innen aus Indigenen Gemeinschaften

Kuratiert von Dr. Mona B. Suhrbier (Kustodin Amerikas, stellvertretende Leitung) und Alice Pawlik (Kustodin Visuelle Anthropologie)

hessische
kultur
stiftung

STADT  FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER

Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 3,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Öffentliche Führung in der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“

Samstag, 3. Dezember, 15 Uhr

Mit Talida Hölting (Kulturvermittlerin)

Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr

Mit Berit Mohr (Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 7. Dezember, 18 Uhr

Mit Lea Sante (Kulturvermittlerin)

Samstag, 10. Dezember, 15 Uhr

Laura Heidemann (Ausstellungsassistentin)

Sonntag, 11. Dezember, 15 Uhr

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr online mit Anmeldung

Mit Talida Hölting (Kulturvermittlerin)

Samstag, 17. Dezember, 15 Uhr

Mit Berit Mohr (Kulturvermittlerin)

Sonntag, 18. Dezember, 15 Uhr

Mit Talida Hölting (Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 21. Dezember, 18 Uhr

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mittwoch, 28. Dezember, 18 Uhr

Mit Lea Sante (Kulturvermittlerin)

Corona-Pandemie, Klimawandel, koloniale Wunden - Immer wieder geraten die Welt und ihre Bewohner*innen in unterschiedliche Krisen. Die damit einhergehende Suche nach Gleichgewicht verbindet die Menschen weltweit: Wie lassen sich Krisen überwinden? Und welche Wege führen zu *healing*?

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung erfahren Interessierte mehr zu den *healing*-Prozessen, die sich hinter den ausgestellten Kunstwerken und Objekten verbergen.

7 Euro / ermäßigt 3,50 Euro. Kosten der Führung im Eintritt inklusive, Online-Führung mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de und kostenlos

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 7. Dezember, 17-18.30 Uhr

Leseclub am Weltkulturen Museum: „Dekolonisierung als Heilung?“

Mit Amelie Kleinhubbert (Kulturvermittlerin)

Begleitend zur Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“

Im Leseclub „Dekolonisierung als Heilung?“ werden gemeinsam Texte gelesen und diskutiert, die sich an Themen der Ausstellung „healing. Leben im Gleichgewicht“ orientieren. Koloniale Kontinuitäten im Alltag und der Umgang damit stehen im Mittelpunkt. Welche Rolle spielt Kolonialismus im Museum? Wie ist unsere Vorstellung von Natur kolonial geprägt? Was kann Heilung bedeuten?

Beim Dezember-Treffen werden zeitgenössische Gedichte gelesen, in denen die Folgen des Kolonialismus und Möglichkeiten der Heilung thematisiert werden. Auch wer bisher nicht dabei war, kann noch einsteigen! Die Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Für Erwachsene. Kostenlos

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Anmeldung per E-Mail unter weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de erforderlich.

Sonntag, 18. Dezember, 15-17 Uhr

Workshop für Kinder mit Ausstellungsbesuch

„Junge Weltverbesser*innen“

Was macht die Welt zu einem besseren Ort? Ob es das Hijab-Emoji oder die Braille-Schrift ist – beides wurde von jungen Menschen erfunden – Kinder und Jugendliche haben schon immer auf Probleme und Lücken aufmerksam gemacht und sie mit findigen Ideen gefüllt. In diesem Workshop beschäftigen wir uns multimedial mit bekannten und unbekannten Weltverbesser*innen weltweit und entwickeln unsere eigenen Entwürfe und Ideen.

Für Kindern ab 6 Jahren. 6 Euro pro Person.

Anmeldung über das Onlinebuchungssystem unter www.weltkulturenmuseum.de ist erforderlich.

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Zu allen Veranstaltungen erhalten Sie eine gesonderte Pressemitteilung.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de